Medienmitteilung Gemeinderat
Eschenbach, 8. Mai 2024 (Sperrfrist bis 8.5.2024 10 Uhr)

Drei Gemeinden streben gemeinsame Trägerschaft für Betagtenzentrum Dösselen Eschenbach an

Ballwil, Eschenbach und Inwil streben eine gemeinsame Trägerschaft für das Betagtenzentrum Eschenbach an. Als neue Rechtsform steht eine gemeinnützige Aktiengesellschaft im Vordergrund. Ziel ist, dass die Bevölkerung in den drei Gemeinden im Frühling 2025 über die neue Rechtsform bzw. eine Beteiligung abstimmen kann.

Das Betagtenzentrum Dösselen ist ein gemeindeeigener Betrieb der Gemeinde Eschenbach. Seit 2022 wird der Gemeinderat in der strategischen Führung und Weiterentwicklung des Hauses von einem fünfköpfigen Strategiegremium unterstützt. Mit den aktuell 62 Betten stellt das Betagtenzentrum einen massgeblichen Teil der Langzeitpflege-Plätze in den Gemeinden Ballwil, Eschenbach und Inwil zur Verfügung. In den vergangenen Jahren stammten durchschnittlich gut 40 % der Bewohnerinnen und Bewohner aus Eschenbach und knapp 30 % aus den beiden Nachbargemeinden.

Gemeinnützige Aktiengesellschaft wird favorisiert

Aufgrund der zu erwartenden demographischen Entwicklung werden mittelfristig in allen drei Gemeinden zusätzliche Pflegeplätze für betagte Menschen benötigt. Der Inwiler Gemeindepräsident Dominik Ulrich betont: «Mit einer gemeinsamen Trägerschaft können sich Inwil und Ballwil ihren künftigen Mehrbedarf an Pflegebetten im Betagtenzentrum Dösselen sichern.» Derweil ist Eschenbach interessiert daran, die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden verbindlich zu regeln und die Finanzierung breiter abzustützen. Die Gemeinderäte der drei Gemeinden haben darum vereinbart, eine gemeinsame Trägerschaft für das Betagtenzentrum Dösselen anzustreben. Als neue Rechtsform favorisieren die Gemeinderäte eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Die Eschenbacher Sozialvorsteherin Pia Rüttimann verweist auf einige Vorteile: «Eine gemeinnützige Aktiengesellschaft ist dem Gemeinwohl verpflichtet. Das bedeutet, dass allfällige Gewinne wieder in den Betrieb investiert werden. Die Aktien bleiben zu 100 Prozent im Eigentum der drei Trägergemeinden.» Eine gemeinnützige AG könne ausserdem flexibel und mit kurzen Entscheidungswegen auf neue Situationen und Bedürfnisse im Pflegebereich reagieren.

Feuerwehr, Schule, Bauamt – bald auch Betagtenzentrum?

In den kommenden Monaten sollen die rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Eckwerte für eine gemeinsamen Trägerschaft erarbeitet werden. Dafür wird eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus den drei Gemeinden eingesetzt. Der Ballwiler Gemeindepräsident Benno Büeler zeigt sich zuversichtlich: «Die Feuerwehr, die Sekundar- und Musikschule sowie das Bauamt führen wir bereits gemeinsam. Eine gemeinsame Trägerschaft für das Betagtenzentrum Eschenbach wäre für mich darum eine sinnvolle Weiterführung der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Eschenbach, Inwil und Ballwil.» Ziel ist, dass die Bevölkerung in den drei Gemeinden im Frühling 2025 über die neue Rechtsform bzw. eine Beteiligung abstimmen kann.

Grosser Erneuerungs- und Anpassungsbedarf
Das Betagtenzentrum Dösselen in Eschenbach ist 30-jährig. Wie die Gemeinde Eschenbach bereits früher kommuniziert hat, ist der Erneuerungs- und Anpassungsbedarf gross. Die im Dezember 2023 vorgestellte Grobplanung sieht vor, im östlichen Teil (Richtung Dorf) des Hauses die Langzeitpflege anzubieten. Im westlichen Flügel (Richtung Rothenburg) sollen Kleinwohnungen mit Dienstleistungen geschaffen werden. Im Erdgeschoss entstehen Mietflächen für die Drittnutzungen. Vorgesehen sind Sanierungen und bauliche Anpassungen im ganzen Haus. Insbesondere soll der Ostflügel aufgestockt und auf der Nordseite teilweise erweitert werden. Das konkrete Projekt und der Finanzplan werden zurzeit erarbeitet.

Kontakt:

Gemeinde Eschenbach
Pia Rüttimann
Sozialvorsteherin
079 335 80 22

Gemeinde Ballwil
Benno Büeler
Gemeindepräsident
079 268 09 98

Gemeinde Inwil
Dominik Ulrich
Gemeindepräsident
079 344 14 40